

Der Schulelternbeirat

Vorsitzender	Ulrich Scherer
stellv. Vorsitzende	Heike Geier
Beisitz	Martina Hoßfeld, Natascha Jährling, Sylvia Kowalzik, Miriam Müller, Anja Töws



SEB – Vorstand

Schulleitung Frau Boosch, Frau Klein, Frau Braun

Klassenelternbeiräte aller Jahrgänge

VKL	Altikat, Osman	Liebetrau, Fernandez
Klasse 1a	Metz, Sylvia	Kaya, Hatice
Klasse 1b	Rath, Tobias	Klodt, Toralf
Klasse 1c	Pongs, Carola	Cetin, Kiraz
Klasse 1d	Hesping, Markus	Wenchel, Thilo
Klasse 1e	Ceviker-Kacar, Nezahet	Caliskan, Cahide
Klasse 2a	Elsner-Scherthan, Simone	Süßmann, Sonja
Klasse 2b	Diefenbach, Stefanie	Ordukaya, Gürsel
Klasse 2c	Hoßfeld, Martina	Scheidt, René
Klasse 2d	Scherer, Ulrich	Boulahfa, Ute
Klasse 2e	Müller-Niebergall, Miriam	Diehl, Kerstin
Klasse 3a	Geier, Heike	Harris, Anette
Klasse 3b	Blümer, Birgit	Heilig, Sabine
Klasse 3c	Raquet, Friederike	Griebel-Funk, Manuela
Klasse 3d	Jährling, Natascha	Ostermayer, Renate
Klasse 3e	Möller, Kai-Uwe	Heigert, Simone
Klasse 4a	Töws, Anja	Finkenauer, Sonja
Klasse 4b	Halupczok, Alexandra	Wenchel, Brigitte
Klasse 4c	Seibel, Erika	Jeschke, Frank
Klasse 4d	Kowalzik, Sylvia	

Elternvertreter der ausländischen Schüler(innen)

Klasse n.n.

Förderverein Raquet, Friederike

Vertreter(innen) der Schulkonferenz

Jährling, Jens
Treber, Evelyn
Müller-Töws, Jörg
Moschner, Matthias
Griebel-Funk, Manuela

Anbei erhalten Sie das Protokoll der SEB Sitzung am 11.06.2012.

Protokoll der SEB-Sitzung am 11.06.2012

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfestigkeit wurde festgestellt, es waren 14 Klassen vertreten.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den anwesenden Elternbeiräten bestätigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Schullelternbeiratssitzung vom 28.02.2012

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Kurzfristige Stundenplanänderungen

Letztes Jahr gab es einige Beschwerden von Eltern wegen zu kurzfristiger Stundenplanänderungen. Diese ergaben sich hauptsächlich wegen der intensiven und zeitlich nicht ganz richtig eingeschätzten Proben für die Weihnachtsaufführungen. Die Schulleitung erklärt dazu, dass immer versucht werde, Vertretungslehrer für den Regelunterricht zu organisieren; AGs dürften ausfallen. Gerade im Krankheitsfall oder bei anderweitigen Verpflichtungen von Lehrern (z.B. bei den Bundesjugendspielen auf dem Sportplatz) seien aber kurzfristige Änderungen nicht zu vermeiden, da „Springer“ nicht bezahlbar seien. Deshalb kommt es auch immer wieder dazu, dass Klassen auf andere Klassen aufgeteilt werden müssen. In der Vergangenheit kam es allerdings vor, dass Kinder auch in Klassen geschickt wurden, die eine Klassenarbeit schrieben. Das stieß bei allen Anwesenden auf Unverständnis und soll, so Frau Klein, in Zukunft nicht mehr passieren.

5. Zirkus-Projekt 2013

Das Zirkusprojekt der Truppe „Pompitz“ aus Unna fand vor 3 Jahren schon einmal mit großem Erfolg statt. Es verfolgt einen sonderpädagogischen Ansatz und bekommt allgemein gute Kritiken. Das Projekt dauert eine Woche und beginnt montags mit einer Vorstellung des Zirkus. Danach können die Kinder unter 6 Disziplinen eine Wunschdisziplin angeben und werden in 4 Trainingsgruppen von Dienstag bis Freitag jeweils einen halben Vormittag mit den Artisten trainieren. Jede der 4 Gruppen macht am Ende der Woche (FR/SA) eine Vorstellung für die Eltern, die allerdings für alle Zuschauer kostenpflichtig sein wird. Die Eintrittspreise liegen bei 4€ - 6€.

Die Lehrer werden bewusst nicht direkt miteinbezogen, sondern arbeiten nur vor und nach. Eltern allerdings werden zum Helfen tagsüber eingesetzt, wobei letztes Mal ca. 1-2 Eltern pro Gruppe benötigt wurden.

Die Wunschtermine unserer Schule wären 4. – 9.3.13 bzw. 11.3. – 16.3.13.

Vor einer festen Zusage an den Zirkus muss allerdings die Finanzierung noch geklärt werden. Die Teilnahme am Projekt kostet pro Kind 23,50€. Bei einer angenommenen Schülerzahl von 450 wären das 10.575€, die aufzubringen wären. Beim letzten Mal wurden von jedem Kind 10€ eingesammelt, was von den Anwesenden auch dieses

Der Schulelternbeirat

Vorsitzender	Ulrich Scherer
stellv. Vorsitzende	Heike Geier
Beisitz	Fr. Halupczok, Fr. Hoßfeld Fr. Jährling, Fr. Kowalzik, Fr. Müller, Fr. Töws



Mal als „Schmerzgrenze“ festgelegt wurde und nicht überschritten werden soll. Evelyn Treber erklärte als Vertreterin des Fördervereins, dass dieser sich mit etwa 2.000€ an dem Projekt beteiligen könnte. Außerdem sind auf dem Konto des SEB noch ca. 2.000€ Kerbegeld aus den Einnahmen der Tombola. Die Einnahmen des Schulfestes belaufen sich auf etwa 550€. Das macht eine Gesamtsumme von etwa 9.050, was bedeutet, dass noch ca. 1.500€ über Sponsoren (z.B. Fraport, Opel etc.) finanziert werden müssten. Das Kultusministerium steuerte beim letzten Mal noch 1.000€ bei. Ein weiterer Vorschlag war noch, einen Flohmarkt in der Schule zu organisieren.

Trotz des fehlenden Geldbetrages wurde von den Anwesenden einstimmig befürwortet, dass das Projekt angegangen werden soll. Das bedeutet zunächst, dass am 1. Elternabend des neuen Schuljahres direkt geklärt werden muss, ob die Eltern bereit sind, 10€ pro Kind für das Projekt zu zahlen. Die verbindlichen Beschlüsse müssten dann noch im August gefasst werden, da das Geld bereits bis Februar an den Zirkus überwiesen werden muss.

6. Selbsthilfegruppe LRS/ Dyskalkulie

Birgit Blümer kann sich aus privaten Gründen augenblicklich nicht mehr um das Projekt kümmern. Leider wollte keiner der Anwesenden das Projekt übernehmen. Da es aus diesem Grund nicht wie bisher fortgeführt werden kann, wurde vorgeschlagen, es in eine Selbsthilfegruppe umzuwandeln. Ulrich Scherer erklärte sich bereit, sich zunächst um ein Vortragsangebot des Kreis-Elternbeirats Groß-Gerau zu kümmern, damit betroffene Eltern direkten Kontakt bekommen könnten.

7. Schuljahresbeginn: Verkehrswacht durch Eltern der 3. Klassen

Zu Schulbeginn sollen wieder 1-2 Wochen jeweils 2-3 Eltern morgens und mittags vor der Schule stehen und Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, auf die Halteverbote und die legalen Parkmöglichkeiten vor der Schule hinweisen. Parkpläne gibt´s auf der Website der GMS, Warnwesten sind im SEB Schrank. Traditionell wird dieser Dienst von den Eltern der 3. Klassen übernommen. Martina Hoßfeld, Stefanie Diefenbach und Ulrich Scherer kümmern sich dieses Jahr um die Organisation. Da die Situation der „Helfer“ wegen fehlender Autorität in den letzten Jahren eher aussichtslos war, wird sich der SEB bei einem Gespräch mit Frau Steinbach auch dafür stark machen, dass ein Beamter des Ordnungsamtes vermehrt vor der Schule kontrolliert. Die Polizei sei für „Falschparker“ nicht zuständig und kann angeblich keine „Knöllchen“ verteilen. (Nachtrag zur Sitzung: Das Gespräch mit Frau Steinbach und dem Leiter des zuständigen Amtes hat stattgefunden und beide haben versichert, dass ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes gehäuft vor der Schule kontrollieren und bei unerlaubtem Halten Ordnungsgelder verhängen wird.)

8. Mitgliedschaft im Förderverein

Laut Evelyn Treber sind die Mitgliederzahlen stark rückläufig. Zur Zeit zählt der FÖV nur ca. 100 Mitglieder, von denen etliche bereits keine Kinder mehr an der Schule haben.

Der Schulleiterbeirat

Vorsitzender	Ulrich Scherer
stellv. Vorsitzende	Heike Geier
Beisitz	Fr. Halupczok, Fr. Hoßfeld Fr. Jährling, Fr. Kowalzik, Fr. Müller, Fr. Töws



Es muss der Allgemeinheit deutlicher gemacht werden, was der FÖV für die Schule leistet und dass viele Sachen wie die Pausenspiele für die Schulanfänger, Bücher, Unterrichtsmaterialien (z.B. Experimentierkästen), Bastelnachmittage, Disco etc. nur existieren, weil es den Förderverein gibt.

In Zukunft sollen vermehrt Flyer ausgelegt und Eltern persönlich angesprochen werden, z.B. am Elternabend der Schukis im Juni. Es wurde gegenüber der Schulleitung angeregt, die Elternabende der Schulanfänger auf einen gemeinsamen Termin zu legen, um dem Förderverein die Möglichkeit zu geben, sich vorher in der Aula allen Eltern gemeinsam vorzustellen. Evtl. wären auch Aktionen und Thematisierung im Unterricht denkbar, damit die Kinder das Thema nach Hause tragen können.

9. Bericht der Schulleitung

Schulfest am Fr., 22.06.

Geplante Aktionen auf dem Schulfest sind:

eine Aufführung des Schwarzlichttheaters, ein Theaterstück, Livemusik ab 17:00, 14 Spielstationen (3 Stationen davon sind noch nicht besetzt)

Die 3 Klassen, die sich auf Klassenfahrt befinden, kümmern sich um die Deko.

Außerdem soll der neue Experimentierraum an diesem Tag eingeweiht werden.

Deshalb sollte gerade dort immer 1 Lehrkraft anwesend sein und mit den Kindern experimentieren. Ausgesucht wurden dafür Frau Jacob-Gries, Frau Münch und Frau Lustinez.

Eine konkrete Regen-Planung für alle Spielstationen gibt ´s noch nicht.

Außerdem teilte Heike Geier mit, dass der Rücklauf der Helferzettel zum Teil sehr schlecht war (3 Klassen fehlen komplett) und an den Spielestationen noch viele Helfer fehlen.

Der Schulschluss wird an diesem Tag (Freitag, den 22.06.) bereits um 11:40 Uhr sein, damit die Kinder genügend Zeit für den Heimweg und das Mittagessen haben.

Kinder, die nicht nach Hause gehen können, werden auf Anfrage bis zum regulären Schulschluss in der Schule betreut.

Gewaltprävention

Das derzeit favorisierte Programm der Schule ist das sog. buddy-Programm, das bereits seit längerem an weiterführenden Schulen mit Erfolg läuft und jetzt auch in Grundschulen eingeführt werden soll. Nach den Sommerferien werden einige Lehrer weitergebildet und danach wird darüber entschieden, ob das Programm in der GMS umgesetzt werden soll. Fachleute des Programms kommen dann auch zu uns in die Schule und schauen konkret, wie die Situation hier ist und was gebraucht wird. Dies wird von der Schulleitung als ein großer Pluspunkt gegenüber anderen Präventionsprogrammen gesehen, da das buddy-Programm individuell auf jede einzelne Schule zugeschnitten wird. Mehr Informationen darüber gibt es auch auf der Homepage des Schulamtes Groß-Gerau.

Inklusion

„Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im März 2009 hat sich die Bundesrepublik Deutschland und somit auch das Land Hessen zu deren Umsetzung

Der Schulelternbeirat

Vorsitzender	Ulrich Scherer
stellv. Vorsitzende	Heike Geier
Beisitz	Fr. Halupczok, Fr. Hoßfeld Fr. Jährling, Fr. Kowalzik, Fr. Müller, Fr. Töws



verpflichtet. Auf Schule bezogen leitet sich daraus das Recht behinderter Schüler und Schülerinnen auf Förderung im Unterricht der Allgemeinen Schule ab.“

Quelle: <http://dms-schule.bildung.hessen.de/allgemeines/inklusion/index.html>, abgerufen am 27.07.2012

Voraussichtlich werden im neuen Schuljahr 2-3 behinderte Kinder neu in die GMS aufgenommen werden, 3 weitere gehen wahrscheinlich auf die August-Zinn-Schule. Aufgrund des neuen Schulgesetzes in Hessen sollen diese Kinder nicht mehr wie bisher in einer GU-Klasse mit einer zusätzlichen Sonderpädagogin zusammengefasst, sondern auf die ersten Klassen verteilt werden. Die Klassenstärke wird deshalb nicht mehr reduziert. Die bestehende GU-Klasse (Klasse 2e) bleibt aber unverändert. Da die Schule keine zusätzlichen Stunden erhält, werden voraussichtlich 10h im sonstigen Förderbereich entfallen.

10. Sonstiges

1. Elternabend der 1. Klasse – Info durch SEB, Förderverein

Wie bereits oben erwähnt wäre es vorteilhaft, den 1. Elternabend der 1. Klassen auf einen gemeinsamen Termin zu legen, damit der Förderverein die Möglichkeit hat, sich und seine Projekte in der Aula allen Eltern vorzustellen.

1. Elternabend der 3. Klasse – Info zum Koch- und Hauswirtschaftskurs

Zum Kochprojekt der 3. Klassen sollte es einen Infoabend in der Aula geben. Dafür müsste auch der 1. Elternabend der 3. Klassen auf einen gemeinsamen Termin gelegt werden. Die Schulleitung wird dies bei den Lehrerinnen der zukünftigen dritten Klassen anregen.

Schulranzenaktion

Frau Boosch gibt die Information über die diesjährige Schulranzenaktion an die Presse weiter. Zum ersten Mal können auch Kleidungsstücke und Kuscheltiere abgegeben werden.

Die Organisation übernimmt Frau Metz.

Ganztagschule

Laut Frau Boosch werde der Druck immer größer. Es gibt Gerüchte, denen zufolge nur diejenigen Schulen noch zusätzliches Geld vom Land bekommen, die sich sofort als Ganztagschule bewerben. Der SEB will diesbezüglich bei Frau Steinbach nachfragen (Nachtrag: Frau Steinbach konnte im Gespräch dazu keine Auskunft geben.). Aber auch bei einer sofortigen Bewerbung wäre die GMS frühestens 2017 dran, da bereits viele Anträge vorliegen sollen. Am Mittwoch, den 29.8.12 soll um 14:00 in der Aula ein öffentlicher Infonachmittag mit Dr. Stefan Appel (Bundesvorsitzender des Ganztagsschulverbandes) stattfinden.

Frau Klein plant zudem in einer Schule, die bereits erfolgreich Ganztags- und Inklusionsschule ist, zu hospitieren.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SEB-Sitzung

Von allen Klassen waren Elternbeiräte anwesend mit Ausnahme der Klassen Vorklasse, 1d, 2e (entschuldigt), 3e, 4b, 4c

Der Schullelternbeirat

Vorsitzender	Ulrich Scherer
stellv. Vorsitzende	Heike Geier
Beisitz	Fr. Halupczok, Fr. Hoßfeld Fr. Jährling, Fr. Kowalzik, Fr. Müller, Fr. Töws



Schulleitung: Fr. Boosch, Frau Klein

Schulkonferenzmitglieder: Frau Treber

Förderverein: Frau Treber, Frau Dr. Raquet, Hr. Scherer

23.06.2012

[Carola Pongs, ProtokollführerIn]